



RealStars - RealNews

Rundbrief Dezember 2014

Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn "Wunderbarer Ratgeber", "Starker Gott", "Ewiger Vater", "Friedensfürst". Jesaja 9,5

Liebe Freunde,

voller Dankbarkeit blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wieder einmal haben wir viel Unterstützung erfahren bei unserem Ziel, bedürftigen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen. Die Beratungen für Kleinstunternehmer sind in vollem Gange und unsere Initiative für Fairen Handel, Angalia.org, läuft vielversprechend an. Wir freuen uns, dass unser internationales Team im kommenden Jahr durch zwei Volontäre verstärkt wird!



Maasai Hirten an der Krippe

Jugendfreizeit für unsere Kinder

Es liegt uns sehr am Herzen, dass unsere Kinder einmal im Jahr eine christliche Jugendfreizeit besuchen. Für viele Kinder ist dies mehr als ein „Tapetenwechsel“. Sie können für ein paar Tage ihrem Alltag im Slum entfliehen.



Ein Teil unserer Kinder beim DIGUNA Camp

Das Programm der Camps, die von DIGUNA durchgeführt werden, ist sehr bunt. Es gibt viel Sport und Spaß, Wettbewerbe und Gruppenaufgaben. Zentrale Punkte sind die gemeinsamen Andachten und Bibelarbeiten, die über die Woche hinweg durchgenommen werden. Die Horizonterweiterung für unsere Kinder ist enorm und viele lernen Jesus ganz



neu kennen – manche zum ersten Mal.

Wenn eine Patenschaft ein Leben verändert

Als wir den kleinen Stanley kennengelernt haben, hat uns sein Schicksal nicht mehr losgelassen. Seine Mutter sah sich nicht in der Lage, für ihn zu sorgen. Sie war so verzweifelt, dass sie ihn verkaufen wollte. Richtig: Verkaufen!! Wir sind so dankbar, dass wir für Stanley nun Pateneltern in Deutschland finden konnten, die für die Kosten seiner Schulbildung aufkommen. Somit kann Stanley in seiner Familie bleiben, die Mutter ist überglücklich und ist rückblickend schockiert über ihre Gedanken der Verzweiflung. Nicht auszudenken, was mit Stanley ohne diese Patenschaft geschehen wäre...



Stanley Omondi ist dankbar für seine neuen Pateneltern

Und wie feiert man Weihnachten in Afrika ?

In **Kenia** ist die höchste Priorität am „Fest der Liebe“ ganz klar die Gemeinschaft! Die meisten Nairobianer kommen ursprünglich aus entlegenen Gebieten Kenias, und wer es sich irgendwie leisten kann, verbringt Weihnachten bei seiner Familie. Das wissen auch die Busunternehmer und so verdreifachen sich meist die Preise der Bustickets. Am 25. Dezember gibt es wenn möglich gegrilltes Ziegenfleisch und man lädt Freunde oder Familie ein. Die Kinder freuen sich natürlich am meisten über die Geschenke, häufig liegt Kleidung auf dem Gabentisch.



Kenianische Krippe aus Bananenblättern

Im Nachbarland **Äthiopien** muss man etwas länger auf Weihnachten warten, denn dort feiern die Christen nach dem Julianischen Kalender erst am 7. Januar Weihnachten. Das Fest beginnt meist mit einem Fastentag, gefolgt von einem Gottesdienstbesuch und einem Fest mit Fleisch und Sauerteigbrot. Geschenke werden nur selten verteilt, stattdessen trifft man sich zu Spielen oder Sport.

Im westafrikanischen **Ghana** sind die Weihnachtsfeiertage eine wohlverdiente Pause nach dem Ende der Kakaoernte. Das Fest endet meist in einer kunterbunten Parade durch die Dörfer. In **Liberia** wartet man auf den Weihnachtsmann vergeblich, denn dort sieht man eher als Bösewicht „Old Man Bayka“ verkleidete Kinder, die von Haus zu Haus gehen und um Weihnachtsgeschenke betteln. Statt eines „Merry Christmas“ grüßt man sich mit „My Christmas on you“ (Mein Weihnachten sei mit Dir).



Äthiopische Darstellung von Weihnachten

Im **Kongo** sind Weihnachtsanspiele in den Kirchen eine große Tradition. Allerdings dauern diese oft mehrere Stunden und beginnen bereits im Garten Eden. Während es in **Nigeria** zum Weihnachtsfest oft ein Feuerwerk gibt, feiert man in **Sierra Leone** und **Gambia** ein Verkleidungsfest mit großem Umzug.

Auch in Afrika bringt Weihnachten also Familie und Freunde zu Festen zusammen, bei denen man Gemeinschaft hat und teilt, was man hat. So erinnern sich Menschen auf dem ganzen Planeten daran, dass Gottes Sohn Jesus für uns Mensch geworden ist und uns somit das größte Geschenk der Menschheit gemacht wurde.

Das RealStars-Team wünscht Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes guten Segen für das neue Jahr!

Wir sind dankbar...

... für die gesegneten Jugendfreizeiten unserer Kinder.
... für die Paten, die sich entschlossen haben, eine lebensverändernde Patenschaft zu übernehmen.
... für die Bewahrung und Führung, die wir in diesem Jahr erfahren durften.

Bitte betet mit uns...

... für die Volontäre, die unser Team im Februar 2015 verstärken.
... dass unser neues Bürogebäude bald fertiggestellt werden kann.
... für all die Begegnungen mit Menschen, die Gott im neuen Jahr für uns geplant hat.



Interessiert an einer Patenschaft für ein Kind?
Informationen unter www.RealStarsKenya.com
oder per Email: real.starskenya@gmail.com

Spendenkonto

Kontonummer: 44005379

Inhaber: Real Stars – Freunde & Förderer gGmbH

IBAN: DE47 5125 0000 0044 0053 79

BIC: HELADEF1TSK

Bank: Taunus Sparkasse

Verwendung: Name des Kindes bzw. „Allgemein“